

Lieber Hofrat Dr. Peer!

Der Präsident des Landtages Meines Fürstentumes hat Mir in Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 8. März 1921 unter Hinweis auf das Ergebnis der am 28. März 1921 im Lande durchgeführten Volksabstimmung den Antrag unterbreitet, Sie mit der vorläufigen Weiterführung Ihres in Erfüllung der Abmachungen vom September 1920 bereits zurückgelegten Amtes eines Leiters Meiner Regierung zu betrauen; Meine Regierung hat sich dieser Bitte angeschlossen.

Ich konnte Mich jedoch den Mir von Ihnen vorgebrachten und dahingehenden Bedenken nicht verschließen, daß das nun in seinen Einzelheiten ziffermäßig vorliegende Abstimmungsergebnis eine ausreichende und verlässliche Grundlage für eine gedeihliche Weiterführung Ihres Amtes nicht zu bieten vermöge.

Daher habe Ich Mich - wenn auch nur sehr ungerne - bestimmt gefunden, dem Mir unterbreiteten Antrage des Landtagspräsidenten und der denselben unterstützenden Bitte Meiner Regierung nicht Folge zu geben und von einer vorläufigen Wiederberufung Ihrer Person an die Spitze Meiner Regierung abzusehen.

Indem Ich Ihnen, lieber Hofrat Dr. Peer, für Ihre Mir und Meinem Lande unter besonders schwierigen Verhältnissen mit treuer Hingebung an Mich und an Ihr Amt geleisteten ersprißlichen Dienste Meinen Dank und Meine Anerkennung ausspreche, versichere Ich Sie Meiner besonderen Hochschätzung und Zuneigung!

Feldsberg, am 4. April 1921.

gez. Johann

gez. Ospelt  
fürstl. Rat.